

KARMANN KAROSSERIE

FERNSPRECHER: OSNABRÜCK 3454 · FERNSCHREIBER: 03470

*Anleitung
über die Karosseriepflēge
und Wartung*

Volkswagen mit Karmann-Vierfenster-Cabriolet



Wenn von Wagenpflege gesprochen wird, denkt der Wagenbesitzer sofort an Motor, saubere Räder und Kotflügel, die Karosserie wird meistens vergessen. Von der Karosserie erwartet man aber, daß sie der täglichen Fahrbequemlichkeit dient, zu keiner Klage Anlaß gibt, daß sie stets blank und sauber aussieht, nicht quietscht und nicht murr:

Und das alles ohne Pflege?

Wenn Sie die Freude an Ihrem Kraftwagen behalten wollen, dann dürfen Sie auch die Karosserie nicht nebensächlich behandeln, sondern müssen sie, wie Motor und Fahrgestell, verständnisvoll pflegen.

Für die Pflege sollen Ihnen die nachstehenden Ausführungen Ratgeber sein. Es ist der Rat des Fachmannes, der Ihre Karosserie bis ins kleinste genau kennt und Ihnen auch gern helfen will, wenn Sie Fragen an ihn stellen, welche in den nachstehenden Hinweisen keine Beantwortung gefunden haben.

1. Wagenwaschen und -polieren

Eine sorgfältige Reinigung und Pflege ist die Voraussetzung für das gute Aussehen und die Erhaltung der Lackierung. Stärker verschmutzte oder verstaubte Wagen sollen möglichst bald mit Wasser abgespritzt werden, um zu verhindern, daß sich der auf der Lackierung haftende Straßenschmutz in den Lack hineinfrißt. Ein häufiges Abspritzen ist besonders notwendig in Gegenden mit kalkhaltigem Boden und im Industriegebiet. Kalk und Rauchgase in Industriegegenden, die ein Gemisch von schwefliger Säure enthalten, üben eine verhältnismäßig starke chemische Einwirkung auf den Lack aus. Waschen Sie den Wagen möglichst im Schatten. Heiße Sonnenstrahlen und kaltes Wasser können Lackrisse verursachen. Beim Waschen den Wagen von oben nach unten, jedenfalls geradlinig, reiben und niemals kreisförmig. Beim Waschen

empfiehlt es sich, einen Natur- oder Viskoseschwamm und reichlich Wasser zu verwenden. Für die Räder kann eine mittelharte und für das Fahrgestell eine kräftige Bürste genommen werden. Das überschüssige Wasser wird mit dem ausgedrückten Schwamm abgenommen. Zum Schluß ist die Lackierung mit einem weichen Lederlappen vollkommen trocken zu reiben. Beim Abspritzen ist darauf zu achten, daß der Wasserstrahl nicht auf Verdeckecken, Fenster- und Türfugen oder die Fugen des vorderen bzw. hinteren Haubendeckels gerichtet wird, da sonst Wasser in das Wageninnere dringen kann.

Das Waschen allein reicht aber für eine ordnungsmäßige Pflege der Lackierung nicht aus. Dem Lack muß Nahrung zugeführt werden, um ein Sprödwerden zu vermeiden. Diese Nahrung erhält der Lack durch ein geeignetes Poliermittel. Das „Karmann-Cabriolet“ ist mit Nitro-Zellulose-Material lackiert. Wenn Sie den Glanz der Lackierung bewahren und sich die Freude über das gute Aussehen des Wagens erhalten wollen, dann benutzen Sie bitte nur Poliermittel für Nitro-Zellulose-Lacke und behandeln Sie den Wagen nicht mit Poliermitteln für Kunstharzlacke. Ferner soll von der Verwendung eines zu scharfen Polierwassers Abstand genommen werden. Scharfe Polierwasser zeigen zuerst gute Anfangsergebnisse. Die Folgen, Flecken im Lack, eine verschmutzte Oberfläche und Mattwerden, sind aber schon nach kurzer Zeit erkennbar.

Wir empfehlen für die Pflege der Lackierung

„Karmann-Auto-Neuglanz“

zu verwenden. Dieses Poliermittel gibt dem Nitro-Zellulose-Lack die erforderliche Nahrung. Eine geringe Menge Karmann-Auto-Neuglanz wird auf ein weiches, sauberes Tuch oder auf Polierwatte gebracht und die Lackierung mit leichtem Druck in gleichmäßigen, waagerechten Strichen bearbeitet. Diese Bearbeitung wird so lange fortgesetzt, bis ein schwacher Widerstand bemerkbar wird, der anzeigt, daß das Polierwasser in den Lack eingedrungen ist. Anschließend wird mit einem weichen Poliertuch oder mit sauberer Watte so lange kräftig nachgerieben, bis sich der erwartete Hochglanz zeigt. Es ist zu empfehlen, das Aufpolieren mit Karmann-Auto-Neuglanz etwa alle 6 Wochen zu wiederholen. Gutes Aussehen und lange Haltbarkeit der Lackierung

werden diese geringe Mühe belohnen. Das erste Aufpolieren soll jedoch nicht vor Ablauf von 3 bis 4 Wochen nach Lieferung des Wagens erfolgen.

Das Aufpolieren mit Karmann-Auto-Neuglanz soll ebenso wie das Waschen nicht bei direkter Sonnenbestrahlung durchgeführt werden. Es wird davor gewarnt, Polierpasten oder sogar Schleifmittel zu gebrauchen, da sie zu scharf auf den Lack einwirken und das Gegenteil des gewünschten Erfolges herbeiführen können.

Teerspritzer lassen sich nur, wenn sie ganz frisch sind, mit Polierwasser entfernen. Teerflecken fressen sich innerhalb kurzer Zeit in den Lack ein. Die Beseitigung von Teerspritzern muß daher schon möglichst unterwegs, spätestens aber nach Beendigung der Fahrt vorgenommen werden. Petroleum oder Terpentinöl, auf einen weichen Lappen aufgetragen, sind die besten Mittel zur Entfernung von Teerflecken. Falls Petroleum und Terpentinöl nicht zur Hand sind, kann evtl. auch die Entfernung der Teerflecken durch Benzin erfolgen. Bei der Anwendung von Petroleum, Terpentinöl oder Benzin ist Vorsicht geboten. Auf jeden Fall muß anschließend mit einer lauwarmen Waschmittellösung gründlich nachgewaschen und die bearbeitete Stelle mit Poliermitteln nachbehandelt werden.

2. Behandlung verchromter und blanker Teile

Die Lebensdauer der Verchromung und der sonstigen blanken Teile ist von ihrer sachgemäßen Behandlung abhängig. Die Teile müssen mit säurefreier Vaseline, evtl. auch mit handelsüblichen flüssigen oder pastenförmigen Chrompflegemitteln behandelt werden, um schädliche Einwirkungen von Nässe usw. auszuschalten. Wenn das Einfetten auch nur kurze Zeit unterbleibt, wird, besonders im Winter, die Verchromung stark angegriffen.

Nach jedem Waschen des Wagens sind die verchromten Beschläge und sonstigen blanken Teile mit einem weichen, sauberen Tuch trocken und blank zu reiben und anschließend mit einem hauchdünnen Überzug säurefreier Vaseline oder entsprechender Chrompaste zu versehen. Auch die verchromten Beschläge und Schrauben im Wageninnern bedürfen einer Pflege. Hierzu gehört ein regelmäßiges Auslüften der Karosserie. Stellen Sie den Wagen stets mit geöffneten Seitenfenstern in die Garage. Ein gutes Aussehen der blanken und verchromten Beschläge entschädigt Sie für diese kleine Mühewaltung.

3. Reinigung des Polsterstoffes

Soweit eine Möglichkeit besteht, empfiehlt es sich, die Stoffpolsterung in regelmäßigen Abständen mit einem Staubsauger zu säubern. Falls die Benutzung eines Staubsaugers nicht möglich ist, muß die Stoffpolsterung regelmäßig leicht ausgeklopft und anschließend in der Fadenrichtung mit einer weichen Bürste gesäubert werden. Bei der Entfernung von Flecken aus der Stoffpolsterung ist zunächst zu prüfen, ob die Entfernung mit Waschmittelschaum möglich ist. Im anderen Falle ist ein gutes Fleckenwasser zu verwenden. Beim Entfernen der Flecken müssen die betreffenden Stellen kreisförmig von außen nach innen so lange gerieben werden, bis das Fleckenwasser verdunstet ist.

Feuchtigkeit greift Textilien an. Es ist daher stets darauf zu achten, daß nasse Stoffteile, feuchte Teppiche usw. schnellstens getrocknet werden. Hierbei ist eine ausreichende Durchlüftung der Karosserie von besonderer Bedeutung.

4. Reinigung der Kunstlederpolsterung

Es empfiehlt sich, die Säuberung mittels eines weichen Lappens oder einer weichen Bürste vorzunehmen. Besonders ist darauf zu achten, daß auch die Polsterfalten von Staub und Schmutz gereinigt werden. Bei stärkerer Verschmutzung ist zunächst eine Hauptreinigung durch Abwaschen des Polsters mit kleiner, weicher Handbürste und milder Seifenlauge (Regenwasser, abgekochtes oder weiches Wasser, milde Kernseife) vorzunehmen. Hierbei ist das Wasser sparsam anzuwenden. Vor allen Dingen ist darauf zu achten, daß sich keine Wasserpfützen auf dem Kunstlederpolster bilden, welche durch Nahtstiche versickern und dadurch die Trocknung erschweren. Jedes Polsterteil ist sofort nach dem Waschen mit einem weichen Lappen wieder trockenzureiben. Auch hier muß besonders auf gute Reinigung der Polsterfalten geachtet werden. Sogenannte Konservierungsmittel sind bei Kunstleder nicht anzuwenden.

5. Reinigung der Lederpolsterung

Die Reinigung der Lederpolsterung erfolgt in der gleichen Weise wie die Reinigung der Kunstlederpolsterung, die in Absatz 4 ausführlich beschrieben wurde. Bei Naturleder empfiehlt es sich, wenn die abgewaschene Lederpolsterung trockengerieben ist, eine Nachbehandlung mit geeigneten Lederpflegemitteln vorzunehmen.

6. Auslüften der Karosserie

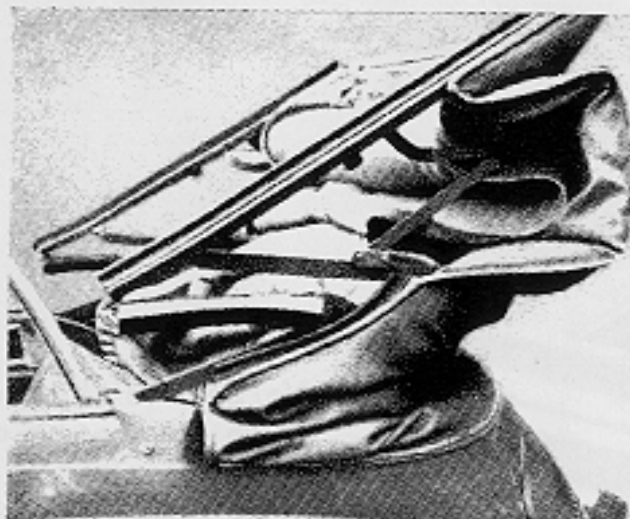
Wenn der Wagen mehrere Tage in einer geschlossenen Garage steht, ist für eine regelmäßige Auslüftung und Durchlüftung der Garage und der Karosserie Sorge zu tragen. Um Schimmelbildung zu vermeiden, muß durch Öffnen der Türen bzw. Herunterdrehen der Kurbelfenster für regelmäßigen Luftwechsel gesorgt werden.

7. Pflege des Verdeckstoffes

Aussehen und Lebensdauer Ihres Verdecks hängen von der richtigen Behandlung und der sachgemäßen Pflege ab. Achten Sie darauf, daß das Verdeck beim Öffnen richtig zusammengelegt wird, und richten Sie sich daher unbedingt nach der nachstehend folgenden Anleitung:

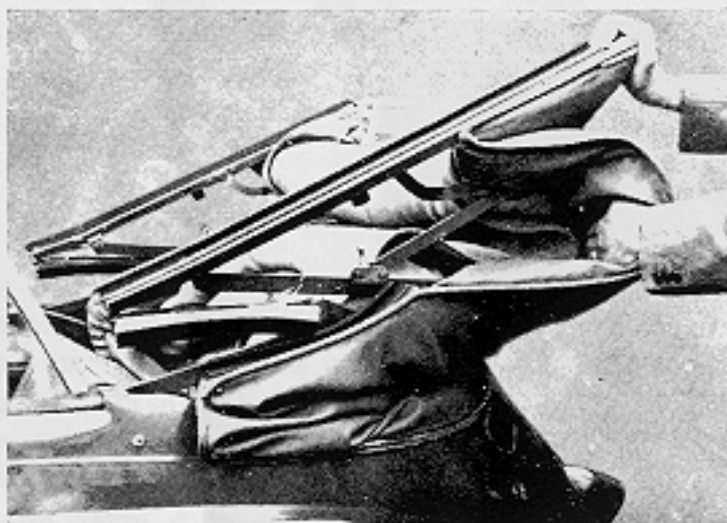
Ein nasses Verdeck muß auf jeden Fall in gespanntem Zustand trocknen und darf nicht zurückgelegt werden. Nach längeren Fahrten auf staubiger Straße ist das Verdeck leicht auszuklopfen und mit einer weichen Bürste in einer Strichrichtung gut auszubürsten, da die scharfkantigen Staubteilchen den Oberstoff verletzen und Ursache von Scheuerstellen und sonstigen Verdeckstoffschäden werden können.

Zum Entfernen von Flecken ist niemals Benzin oder Fleckenwasser anzuwenden, da diese Mittel die Gummischicht zwischen den Geweben angreifen. Bei starker Verschmutzung soll das Verdeck gründlich gewaschen werden. Vor dem Waschen ist das Verdeck zunächst auszuklopfen und auszubürsten. In einem Eimer mit lauwarmem Wasser werden gute Seifenflocken zu Schaum geschlagen. Der dicke Seifenschaum wird auf das vorher mit klarem Wasser angefeuchtete Verdeck aufgetragen und mit einer weichen Bürste in einer Strichrichtung verrieben. Anschließend wird das Verdeck mit klarem Wasser abgespült. Bei stark verschmutztem Verdeck empfiehlt es sich, das Abseifen zu wiederholen. Das Abspülen nach dem Waschen muß so lange wiederholt werden, bis die letzten Seifenreste aus dem Verdeckstoff entfernt sind und das Wasser klar herunterläuft. Das frisch gewaschene Verdeck soll in gespanntem Zustand trocknen. Das Waschen des Verdeckstoffes mit Seife soll nicht häufiger als ein- oder zweimal jährlich erfolgen. Nach dem Waschen des Verdecks ist die Lackierung des Wagens durch Abspülen mit klarem Wasser von Seifenwasserrückständen zu säubern und anschließend trockenzureiben.

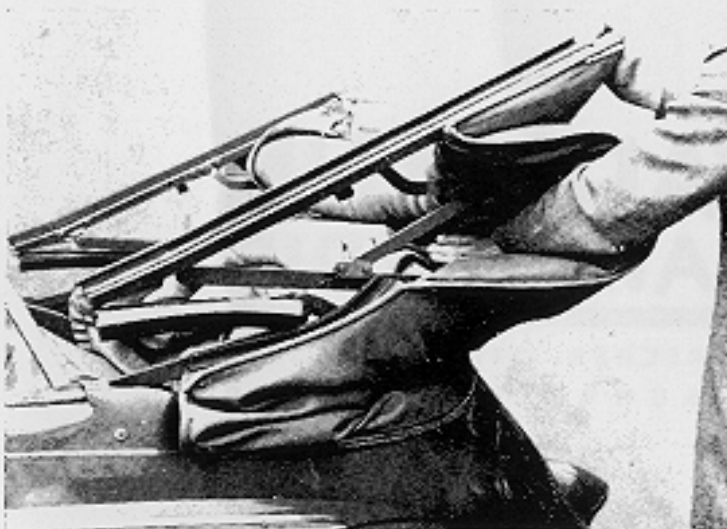


8. Anleitung über das Öffnen und Schließen des Verdecks

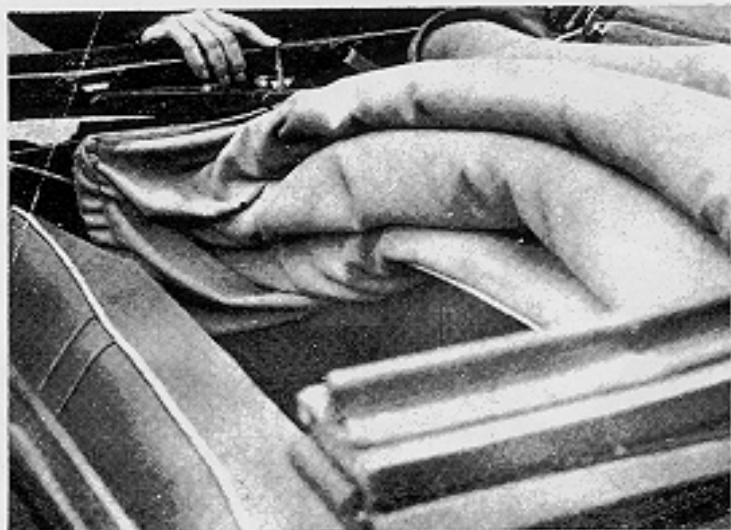
Vordere Verdeckverschlüsse lösen und das Verdeck nach hinten zurücklegen.



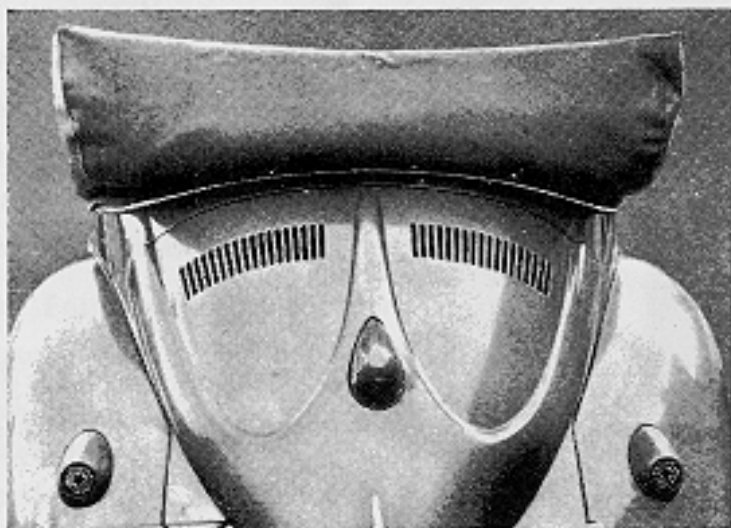
Verdeckstoff aus den Scheren des Verdeckgestänges rechts und links herausziehen.



Himmeltuch aus den Verdeckscheren heraus nach innen schieben.



Verdeck leicht nach unten drücken, bis die Verdeckschnäpper rechts u. links einrasten.



Beim Überziehen der Verdeckhülle darauf achten, daß an der hinteren Haube der Verdeckstoff nicht aus der Verdeckhülle heraus nach unten hängt.

KARMANN KAROSSERIE

FERNSPRECHER: OSNABRÜCK 3454
FERNSCHREIBER: 03470

Form. 107 / 1500 / 7.52. M. & E.